

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 273.

Donnerstag, 30. September 1915.

49. Jahrgang.

Generalintendant Graf v. Hülsen

Wiesbadens berühmter Ehrenbürger, hat dem
„Wiesbadener Badeblatt“ für die
Erinnerungsnummer

zur Aufstellung des
„Eisernen Siegfried“
folgende Originaldichtung geschrieben:

Jungesiegfried, fauste fest dein treues Schwert,
Das eigne Kraft in heiligem Zorn geschmiedet,
Zu Streich auf Streich, bis dass den deutschen Herd
Ein undurchbrechbar fester Wall umfriedet,
Jungesiegfried!

Bis dir der Völkerfreiheit Frühlingssturm
Den frischen Gruss von freien Meeren bringe
Und über deutsches Land von Turm zu Turm
Das „Pax vobiscum“ durch die Herzen klinge.
Jungesiegfried!

Weitere Originaldichtungen schickten Josef von
Lauff, Schulte vom Brühl; die Nummer enthält
ausserdem Beiträge von Ihrer hochfürstl. Durchlaucht
der Prinzessin von Schaumburg-Lippe,
Herrn Oberbürgermeister Glässing, Landrat von
Heimbürg, sowie einiger vierzig bekannter
Persönlichkeiten der Stadt.

Die Nummer kostet 20 Pfg. und ist im „Badeblatt“,
den Buchhandlungen sowie im Siegfried-Tempel erhält-
lich. Der Verkauf erfolgt zugunsten des Roten Kreuzes,
Abteilung Fürsorge für Kriegswitwen und -waisen.
Nur noch ein kleiner Rest der Auflage vorhanden!

Gesellschaft und Kurleben.

Hier eingetroffen und im Hotel Hohenzollern ab-
gestiegen ist Se. Exzellenz der Herr Generalintendant
der Kgl. Schauspiele Graf von Hülsen-Haeseler
aus Berlin.

Zur Kur eingetroffen sind u. a.: Graf Limburg-
Stirum aus dem Haag in den Vier Jahreszeiten. —
Schriftsteller Freiherr von Bodenhausen aus
Kassel im Nonnenhof. — Landschaftsrat Ritterguts-
besitzer Eckhardt aus Zwiesgkow im Hotel Zum
Kranz. — Geh. Kommerzienrat Hallström aus Nien-
burg in der Quisisana. — Rittergutsbesitzer Kayser
aus Traben-Trarbach im Nassauer Hof. — Wirkl. Geh.
Kriegsrat Lange aus Berlin — Rittergutsbesitzer
Baron von Pfuel (Jahnsfelde) in der Kuranstalt
Dr. Honigmann.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Aschenborn (Berlin), Hauptm. Geh. Reg.-Rat
Ausner (Posen), Major von Baumbach mit Gattin,
Leut. Birkenstock (Hanau), Leut. Blomeyer (Haus
Beck), Offiz. Edler v. Brun mit Gattin (Potsdam),
Hauptm. Döwitz mit Gattin (Mayen), Offiz. Eppeling
(Haynau), Leut. Faber, Oberleut. Fallmann (Wien),
Hauptm. Fein (Bamberg), Hauptm. Friedrichs (Düssel-
dorf), Leut. Funk (Hersfeld), Oberleut. Grimm
(Saalburg), Frau General Grünert (Münster), Rittm.
Hallström (Nienburg), Hauptm. v. Hartwig mit Gattin
(Freiburg), Rittm. Hempel, Hauptm. v. Kleinsorgen
(Münster), Hauptm. Krippendorf (Stettin), Oberst v.
Kronhelm (Halle), Frau Major Kuchenbecker (Kassel),
Leut. Mann (Magdeburg), Hauptm. May (Glogau),
Leut. Nieland (Plauen), Major Partsch mit Gattin
(Riesa), Hauptm. Pegau (Mülheim), Leut. Petermann
(Münster), Frau Rittm. v. Prollius (Berlin), Major
Rampold, Hauptm. Rau (München), Leut. Schlüter

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Zur Eröffnung der neuen Gemäldegalerie.

Am 2. Oktober wird die städtische Gemäldegalerie,
welche im Mittelbau des dreiflügeligen Museums-
neubaus untergebracht ist, mit einer den Zeitläuften
angemessenen, würdigen Feier eröffnet werden.

Von der Eröffnung bleiben die beiden Seitenflügel
des gross angelegten Gesamtbaues, welche bestimmt
sind, das Naturhistorische und das Altertumsmuseum
aufzunehmen, unberührt. Dieser Gesamtbau ist, unter
teilweiser Berücksichtigung des vom hiesigen Hochbau-
amt entworfenen Grundplanes, nach Plänen von
Professor Th. Fischer-München im Kriegsjahr
1914/15 fertig gestellt worden.

Dass es gelungen ist, das Werk in dieser schweren
Zeit, unter Überwindung der verschiedensten Hemm-
nisse zu vollenden, ist der beste Beweis, welche Summe
von Kraft und Wille im deutschen Volke steckt, wenn es
gilt, seine Kultur durch ein sichtbares Werk zu
dokumentieren.

Ein solches Kulturdokument hat sich die
Stadt Wiesbaden durch Errichtung des
Museumsneubaus gesetzt.

Der bereits erwähnte Mittelbau, der für die Aufnahme
von Werken der bildenden Kunst bestimmt ist, dürfte
angesichts der praktischen Verwertung aller auf diesen
Gebiete gemachten Erfahrungen als vorbildlich
bezeichnet werden können.

Raumeinteilung, Belichtung und Ausstattung ver-
binden sich zu voller Harmonie. Durch Schaffung ver-
schieden grosser Räume und unter Ausschaltung der
nobeln und bisher üblichen Riesensäle, ist die Raum-
einteilung nicht nur interessant gestaltet, sondern auch
und zwar in Verbindung mit der entsprechenden Be-
lichtung die Gewähr gegeben, den einzelnen Kunst-
werken gerecht werden zu können und zugleich im
Beschauer keine Ermüdung aufkommen zu lassen. Die
Belichtung, die sich wie die einzelnen Räume dem Kunst-
werk anpasst, und aus einfachem Seiten- und Oberlicht,
sowie kombiniertem und Laternenlicht besteht,
dessen Vater übrigens der verstorbene Direktor der Ham-
burger Galerie, Lichtwark ist, bedingt wiederum
eine entsprechende Ausstattung der Räumlichkeiten.
Sind diese drei Faktoren zu einem harmonischen Ganzen
verbunden, dann erst kann eine dem Kunstwerk würdige
Wirkung verbürgt werden. Diese Harmonie ist, wie
bereits betont, hier erreicht. Die Ausstattung schliesst
sich würdig der Raumeinteilung und Belichtung an und
verhilft dem Gesamteindruck, durch den dauernden
Wechsel von Farbe und Stoffart, die sich von den ein-
fachen bis zu den reichsten Stoffen in feinem Nuanzen-
reichtum vollzieht, zu einer ebenso reichen, wie in sich
geschlossenen Schönheit. Unterstützt wird die Gesamt-
wirkung der grossen Säle durch ihre vielgestaltige
Profilierung, verbunden mit stilvollem ornamentalem
Deckenschmuck.

Die längsseitig in zwei Hälften geteilte Galerie hat
den dreifachen Zweck zu erfüllen, nicht nur in der einen
Hälfte die städtische Gemäldesammlung
aufzunehmen, sondern auch, und dafür bleibt ein Teil
der anderen Hälfte reserviert, einer

alljährlichen Kunstausstellung in grossem Maassstabe
Unterkunft und würdigen Rahmen zu gewähren. Der
letzte Teil der Räumlichkeiten dient der Abhaltung der
ständigen Ausstellung des Nassau-
ischen Kunstvereins.

Mit Überleitung der Bestände der städtischen Galerie,

aus den Räumen des alten Museums, die in keiner Weise
auch nur den allerdringendsten und allergeringsten Er-
fordernissen genügen konnten, war Hans Völker
betraut. Und hier im neuen Heim erst ist es möglich,
sich einen Begriff vom wirklichen Wert der viel-
geschmähten Gemäldesammlung zu bilden, so dass gar
mancher gezwungen sein dürfte, sein Urteil über die-
selbe einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Bereichert wird die Galerie noch durch leihweise
Überweisung der Bestände zweier Privatsammlungen,
und zwar der hervorragenden Pagenstecher-
schen Sammlung, in welcher ausser der einzig-
artigen Trübnergalerie, die erstklassige Werke aus allen
Schaffensperioden des Meisters aufweist, und durch ihre
Vollständigkeit und ihren künstlerischen Wert unerreicht
in Deutschland dastehen dürfte, noch Meisterwerke von
Schuch, Thoma, Th. Alt, Habermann u. a. enthält.

Dann durch die Sammlung A. Mayer, in
welcher namentlich die Holländer und Liebermann be-
deutend vertreten sind. Unter den sonstigen Leihgaben
und Stiftungen wäre noch ein Bildnis von Slevogt,
darstellend eine sehr bekannte Wiesbadener Persönlich-
keit, eines der bedeutendsten Werke des Künstlers zu
nennen.

An der Entwicklung und dem Ausbau der
städtischen Galerie haben auch der „Nassauische
Kunstverein“ und die „Gesellschaft für
bildende Kunst“, durch Erwerbung von Werken
erster deutscher Künstler verdienstvollen Anteil.

Es ist selbstverständlich, dass eine verhältnismässig
so junge Galerie, wie die Wiesbadener mit ihrem
Bestand an Werken alter Kunst, keinen Vergleich mit
den berühmten Galerien im Reich aushalten kann, den
sie auch gar nicht sucht und an einen Erwerb solcher
Werke aus leicht begreiflichen Gründen nicht denken
kann. Es wurde vielmehr, und wird fernerhin das
Hauptgewicht auf die Erwerbung von Kunstwerken aus
der neueren und neuesten Zeit gelegt. Es gelangen
dadurch die lebenden, die sich so oft im Schatten der
grossen Toten gedulden mussten, zu ihrem Recht.

Die zur Feier der Eröffnung stattfindende grosse
Kunstausstellung bedeutet ein Programm, in
dem durch dieselbe in grosszügiger Weise ein

Überblick über das moderne deutsche Kunstschaffen
geboten wird. In seltener Vollzähligkeit sind
nicht nur unsere heutigen Meister mit grössen-
teils erstmals der Öffentlichkeit zugänglichen Werken,
sondern alle Richtungen lückenlos
vertreten. Besondere Berücksichtigung haben
die im Felde stehenden gefunden. Ein
vorbildliches Unternehmen, dessen Gelingen und Grösse
um so erstaunlicher ist, als die Kürze und Schwere der
Zeit eine solch grosse Beteiligung der deutschen
Kunstlerschaft kaum erhoffen liessen. Was hier
geschaffen wurde, geht nicht nur Wies-
baden, sondern das ganze deutsche Volk
an.

Wiesbadens Bürgerschaft aber besonders ist ihren
leitenden Männern stark verpflichtet, denn durch diese
Schöpfung wurde ein Kulturweg betreten, auf dem
unsere schöne erste Kur- und Fremdenstadt grossen
Zielen entgegen gehen kann und muss. Möge die
Bürgerschaft sich dieser Verpflichtung bewusst sein und
sich der Aufgabe würdig erweisen, die der Lösung
harret.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Allein zu Dir, Herr Jesu Christ, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . Flotow
3. Der Wanderer, Lied . . . Schubert
4. Jungherrn-Tänze, Walzer . . . J. Strauss
5. Schwedische Bauernhochzeit, Suite . . . Södermann
6. Ungarischer Marsch . . . Kéler Béla

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 511. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Fussart.-Reg. General-Feldzeug-
meister (Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz.
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Julius Klippe.
1. Longwy-Marsch, neu . . . Arthur Becker

2. Ein Morgen, ein Mittag und ein
Abend in Wien, Ouverture . . . Suppé
3. Grosse Fantasie aus „La Traviata“ . . . Verdi
4. Dorfkind-Walzer aus „Zigeuner-
primas“ . . . Kahlmann
5. Volks-Szene aus der Oper „Der
Evangelimann“ . . . Kienzl
6. Fackeltanz nach Motiven aus
„Wagners Meistersinger“ . . . Eckert
7. Flott u. heiter usw., Melodienkranz . . . Wiggert
8. Die kleinen Rekruten, Charakterstück . . . Jessel

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
2. Siegfrieds Tod und Trauermarsch
aus „Götterdämmerung“ . . . R. Wagner
3. Symphonie Nr. VII, in A-dur, op. 92 . . . L. v. Beethoven

Poco sostenuto — Vivace.
Allegretto.
Presto.
Allegro con brio.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den
Zwischenspausen geöffnet.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Neue Damen-Moden für den Herbst

in vornehmer, solider Ausführung.
Sehr preiswert. Grosse Auswahl.

J. Hertz
Langgasse 20

(Berlin), Leut. Schürholz (Münster), Leut. Siebel
(Siegen), Hauptm. Sitt mit Gattin (Rodenkirchen),
Hauptm. Sorg (Weidenau), Rittm. Stahnke mit Gattin
(Rügen), Leut. Szabo (Budapest), Hauptm. Thissen
(Koblenz), Rittm. v. Westernhagen mit Gattin
(Strassburg), Frau Hauptm. Wunderlich (Riesa).

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Das abendliche Abonnementskonzert heute
Donnerstag findet als Symphoniekonzert unter
Herrn Musikdirektor Schurichts Leitung statt. Das
Programm lautet: Ouverture zu „Fidelio“ und
Symphonie Nr. VII in A-dur von L. v. Beethoven,
Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus „Götter-
dämmerung“ von Richard Wagner.

Militärkonzert.

Heute Donnerstag konzertiert nachmittags 4 Uhr
im Abonnement das Musikkorps des Feld-Art.-Regts.
Generalfeldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3
aus Mainz unter Leitung des Herrn Kgl. Obermusik-
meisters Klippe.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Gastspielabend im Residenztheater.

Mit Goethes Lustspiel „Die Mitschuldigen“
setzen die Gäste vom Nürnberger Intimen Theater ihre
Vorstellungen fort. Das Haus war recht gut besetzt,
und wie es schien, unterhielt man sich auch bei dem
ganz niedlichen Lustspielchen, in dem so zart geliebt,
so harmlos ein Seitenspringlein gemacht und so keck
nächtlicher Weise Silbergeld stibitzt wird, ganz gut.
Grete I im spielte das Röllchen der unzufriedenen Gattin
mit der Liebe zu ihrem Kavalier von einst im Herzen
recht niedlich und charmant und mit viel Schelmerei,
auch die Herren Beug als lumpiger Gatte und Jäger
als Liebhaber füllten die Figur mit Leben und sprachen
auch die Verslein gut. Der Wirt wurde aber in der

übertriebenen Leistung des Herrn Ihle zu einer ab-
stossenden Karikatur.

— **Zugunsten des Roten Kreuzes** wird am Samstag,
den 2. Oktober abends 8 Uhr im kleinen Saale des
Kurhauses Herr Dr. iur. Lade von hier einen Vor-
trag halten über „Die tieferen Ursachen und die
Ziele des Weltkrieges“. Der Vortragende,
der vor dem Offizierskorps hier und in Mainz, sowie in
einzelnen Teillazaretten schon wiederholt über
interessante Gegenwartsfragen gesprochen hat, hat als
Leutnant der Reserve des hiesigen Feldartillerie-Regi-
ments Nr. 27 an den siegreichen Augustkämpfen des
Vorjahres in Nordfrankreich teilgenommen, bis ihn eine
schwere Verwundung des Augenlichts beraubte. Trotz-
dem ist ihm die Möglichkeit geistiger Tätigkeit ge-
blieben, die sich schon vor dem Kriege hauptsächlich
auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung bewegte und
mit wirtschaftlichen und sozialen Fragen in engem
Zusammenhang stand. So hat er im vergangenen
Winter bereits an einem der Kriegsabende über „Krieg
und Völkerrecht“ gesprochen. Es ist zu erwarten, dass
er auch in diesem Vortrage neue Gesichtspunkte auf-
stellen und zu neuen Gedankengängen anregen wird.
(S. Anzeige in dieser Nummer).

— **Residenztheater.** Am heutigen Donnerstag findet
als letztes Strindberg-Gastspiel die erste Aufführung des
vieraktigen Schauspiels „Totentanz“ statt. Auch
diese Vorstellung beginnt um 8 1/4 Uhr und endet um
10 Uhr.

— **Vergnügungs-Palast.** Spielplan vom 1.—15.
Oktober: Ada Francis, genannt „die Lichtfee“
(Gastspiel) in ihrer neuesten elektrischen Erfindung;
Svend und Albert, in ihren lustigen Bubenstreichen;
Sultane-Truppe, Türkischer Zauber-Akt; Maria
Marno, Operettensängerin; Länglich, die lebende
Karikatur; 4 Allisons, die berühmten Akrobaten
und Ikarier; Sylvia, Verwandlungstänzerin; Erich
Hill, der brillante Humorist; M. E. Charton Comp.,
die urkomischen Parodisten; Lichtspiele.

— **Fahrplanänderung bei der Strassenbahn.** Vom
1. Oktober ab wird auf Linie 1 ein Zug 11.01 Uhr

abends von Rheinufer bis Hauptbahnhof eingelegt und
der Zug 11.16 Uhr von Hauptbahnhof nach Nerothal
auf 11.20 Uhr verlegt. Weiter wird der Zug 11.10 Uhr
abends ab Rheinufer auf 11.31 Uhr verlegt und bis Koch-
brunnen durchgeführt. Auf Linie 5 wird der Zug
11.04 Uhr abends von Hauptpost bis Schiersteinerstrasse
auf 11.20 Uhr ab Hauptpost verlegt. Auf Linie 6 wird
ein Zug 10.58 Uhr abends von Kurhaus nach Mainz
eingelegt.

Ämtliche Bekanntmachung.

Befandtsaufnahme über Hülsenfrüchte.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Juli ds. Js.
dürfen Erbsen, Bohnen und Linen (Hülsenfrüchte), soweit sie ins-
gesamt 1 Doppelzentner von jeder Art übersteigen, nur durch die
Zentral-Einkaufs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin abgesetzt werden;
Mengen unter 1 Doppelzentner sind frei.

Wer Erbsen, Bohnen oder Linen, gedroschen oder ungedroschen
am 1. Oktober ds. Js. in Gewerheim hat, ist verpflichtet, die
Mengen unter Benennung der auf dem Rathaus Zimmer 21
erhältlichen Formulare bis spätestens 5. Oktober ds. Js. an-
zugeben. Mengen, die sich am 1. Oktober ds. Js. unterwegs
befinden, sind unverzüglich nach dem Empfang von dem Empfänger
anzumelden. Geht die Hülsenfrüchte nach erstatteter Anzeige auf
einen Anderen über, so hat der Angelegspflichtige binnen 1 Woche
den Verbleib der Menge anzugeben.

Wer die Bestimmungen, die ebenfalls auf dem Rathaus
Zimmer 21 zu haben sind, nicht erfüllt, oder denselben zuwider-
handelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten, oder Geldstrafe
bis zu 15 000 M bestraft.

Wiesbaden, den 27. September 1915.

Der Magistrat.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3886.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Berlin W. „Pension Korfu“ Kriegspreise!

5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 26.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.

Berlin W.

Zimmer mit Frühstück
von Mk. 3.— an.
Baedeker empfohlen.
Frau von Below.

Wiesbaden- Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“

Sonnenberg Promenadenweg 90 17535
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tägl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

Rotes Kreuz.

Im kleinen Saal des Kurhauses

Samstag, 2. Oktober, abends 8 Uhr

Vortrag des Herrn Dr. jur. Lade, Wiesbaden:

„Die tieferen Ursachen und die Ziele des Weltkrieges“.

Numerierte Plätze zu Mk. 1.50, unnumerierte Plätze zu Mk. 1.— sind
zu haben in den Buchhandlungen von Stadt, Bahnhofstrasse 6, Moritz
& Münzel, Wilhelmstrasse 58, sowie an der Abendkasse.

Der Reinertrag fließt dem Kreiskomitee vom Roten
Kreuz Wiesbaden zu.

17682



Handschuhe und Crawlatten Feines Spezialgeschäft.

Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe pp.
Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867
17454 Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldeutschen Kreditbank

Suche für geb. j. 16 j. Mädch. a.
g. Fam. hier od. ausw. Aufn. in
fein. Haush. Pens. evtl. auch Hotel, wo
ders. Geleg. gegeb. unt. pers. Aufs.
d. Dame d. Haush. u. Küche o. gegens.
Verg. gründl. zu erlernen. Angeb.
unt. Nr. 17600 a. d. Exp. d. Bl.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 30. September 1915.
201. Vorstellung.

Die Zwillingschwester.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig
Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 30. September 1915,
abends 8 1/4 Uhr:

Letztes Gastspiel

Grete Jlm

Zum 1. Male:

Totentanz.

Schauspiel von August Strindberg.
Regie: Dr. Julius Thal.

Alice: Grete Jlm, als Gast.

Anfang 8 1/4 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. September 1915.

Abt, Hr. Justizrat m. Fr., Colmar	Beuers Privathotel	Hörmann, Hr., Strassburg	Schützenhofstr. 1	Prinz, Hr. Fabr. m. Fr., Insterburg	Goldenes Kreuz
Agath, Hr. Rittmeister, Hannover	Vier Jahreszeiten	Hofmann, Fr., Beuerbach b. Camberg	Christl. Hospiz II	Freiherr Quadt-Wykradt-Hüchtenbruck, Hr. Hauptm. u. Reg.-	Rat, Neukölln
Altgelt, Hr. Generaloberst u. Etappeninsp. m. Fr. u. Bed.	Imperial	Holy, Hr. Kfm., Paus (Böhmen)	Hotel Nizza	Rat, Neukölln	Sanatorium Dietsmühle
Arndt, Fr., Ludwigshafen	Pension Tomitius	v. Holtzendorff, Fr., Podewils	Hohenzollern	Ramprod, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Reichspost
Bächler, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Hücking, Fr., Düsseldorf	Pension Fortuna	Rasche, Hr. Ing., Halle	Hotel Central
Baer, Hr. Kfm., Wernsdorf i. Sa.	Weisses Ross	Graf v. Hülsen-Haeseler, Exzell., Hr. Generalintendant der	Hohenzollern	Graf von Rechteren-Limbürg, Hr. Oberleut., Oeynhausen	Taunus-Hotel
Bauer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kgl. Schauspiele, Berlin	Rose		
Bauer, Hr., Stuttgart	Schwarzer Bock	Hühler, Fr. Major, Dresden			
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., München	Hotel Central				
Beus, Hr. Kfm., Biedenkopf	Hotel Krug	Istel, Hr., Frankfurt	Zur neuen Post	Reimer, Fr., Dresden	Pension Prinzessin Luise
Beilstein, Hr. Geh. Baurat, Diez	Rheinhotel	Jäger, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Bierners Hotel Regina	Rexroth, Fr., Erbach i. Odenw.	Pension Columbia
Billing-Lichtenstein, Fr. Oberbaurat, Karlsruhe, Taunusstr. 75	Hotel Nizza	Jakobs, Fr. Lehrerin, Willich	Hotel Central	Richard, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Taunus-Hotel
Blank, Hr. m. Fr., Petersburg	Villa Olanda	v. Janinski, Hr. m. Fr., Hamburg	Pension Monbijou	Röhl, Hr. Kfm. m. Tochter, Bremen	Quisisana
Bleck, Fr., Heinsdorf b. Tharn i. W.	Christl. Hospiz II	Jung, Hr. Dr. med., Strassburg	Hotel Nizza	Römer, Hr. Fabr., Iserlohn	Taunus-Hotel
Blösser, Hr., Homburg	Hotel Central	Jung, Fr., Metz	Hotel Nizza	Rohleder, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Grüner Wald
Boas, Hr. Dr. med., Amsterdam	Hotel Berg	Kahn, Hr. m. Fr., Leipzig	Grüner Wald	Rohwer, Hr. Stadtrat, Neumünster i. H.	Hotel Viktoria
Bock, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Palast-Hotel	Kainer, Hr. m. Fr., Osterfeld i. W.	Nassauer Hof	Roth, Fr. Hauptlehrer, Lich, Oberhessen	Saalgasse 24
Bodler, Hr. Ing. m. Fr., München	Hotel Central	Kaiser, Hr., Rambach	Zur Sonne	Rütgers, Hr. Rent., Düsseldorf	Kölnischer Hof
Boltze, Hr. Oberleut., Oberlahnstein	Hotel Berg	Kassel, Fr., München	Hotel Central	Rupe, Fr., Elberfeld	Pension Tomitius
Boogaard, Hr. Rent. m. Fr., Haag	Vier Jahreszeiten	Katzenstein, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Berlin	Rose	Sachs, 2 Damen, Nürnberg	Imperial
Brauns, Fr., Solingen	Silvana	Kaufmann, Hr. Fabr., Lahr	Taunus-Hotel	Sachs, Hr. Ing., Nürnberg	Imperial
Braustein, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Erlangen	Hotel Central	v. Kayser, Hr. Oberleut. m. Fr., Königsberg	Astoria-Hotel	Salomon, Hr. Kfm., Neuwied	Grüner Wald
v. Bredow, Hr. Rittmeister m. Fr., Schwedt a. O.	Europäischer Hof	Kekenberger, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Salmann, Hr. Fabrikdr., Magdeburg	Residenz-Hotel
Breitnig, Hr., Berlin-Steglitz	Reichspost	Keltsch, Hr. Kfm., Aschaffenburg	Zur Sonne	Sauer, Hr. Kfm., Hanau	Hotel Krug
Breker, Fr. Lehrerin, Odenthal (Kr. Mülheim, Rhein)	Reichspost	Kessel, Fr. Rent. m. Fr., Köln	Quisisana	Schmidt, Hr., Langenschwalbach	Hilfengasse 14
	Luisenstr. 10/12	Kessler, Hr. Kfm., Elberfeld	Weisse Lilien	Schneider, Hr. Dr. med. m. Tochter, Fulda	Weisses Ross
v. Brincken, Hr. Rittmeister, Danzig	Europäischer Hof	Klotzer, Hr. Schulrat, Kgl. Seminar, Dr., Grimma i. S.	Schwarzer Bock	Schneider, Hr. Kfm., Chemnitz	Hotel Central
Brix, Fr. Geheimrat, Charlottenburg	Hansa-Hotel		Reichspost	Schnappe, Hr. Rechnungsrat, Berlin	Weisse Lilien
v. Bülow, Hr. Bürgermeister m. Fam., Heimer	Reichspost	Kluge, Hr. Leut.,	Hotel Central	Schürholz, Fr., Herve-Dorsten	Kölnischer Hof
Busterfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Hotel Krug	Knapp, Hr. Stud.,	Hotel Central	Schultz, Hr. Oberarzt Dr. med. m. Fr., Hamm i. W.	Metropole u. Monopol
Buttlar, Hr. Fr. Köln	Hotel Central	Knoll, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau	Sanatorium Dietsmühle	Schuster, Hr., Erbach	Hotel Krug
Burri, Fr., England	Hotel Dahlheim	Knupe, Hr. Bergwerksdr., Bochum	Metropole u. Monopol	Schwarz, Hr. Fabr. m. Fr., Greiz	Reichspost
Busch, Hr. Kfm., Rheydt	Nassauer Hof	Koberstein, Fr., Windheim	Quersstr. 1	von Seeburg, Hr., Innsbruck	Nassauer Hof
Carrel, Hr., Frankfurt	Park-Hotel	Koch, Hr. Major, Potsdam	Goldenes Kreuz	Sehlbach, Fr.,	Bierners Hotel Regina
Cassell, Fr., München	Weisse Lilien	Kölsch, Hr. Ober-Ing., Chemnitz	Hotel Krug	Seiffert, Hr. m. Fr., Breslau	Reichspost
Deutsch, Hr. Kfm., Wien	Metropole u. Monopol	König, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nassauer Hof	Seisser, Hr. Dir., München	Wilhelma
Dieckmann, Fr. Oberleut. m. Sohn, Hagenau	Hotel Nizza	Körber, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Seggel, Fr. Oberarzt Dr., Geestemünde	Taunusstr. 24
Dittmann, Hr. Bankier, Nürnberg	Palast-Hotel	Kraeche, Hr. Major, Kassel	Reichspost	Siebel, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Freifrau v. Dörnerberg, Fr. Hauptm., Fürstenwalde	Europäischer Hof	Kramer, Hr., Barmen	Schwarzer Bock	Siebel, Hr. Rittmeister, Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Doerr, Hr., Rheinischhofheim	Pension Columbia	Kratsch, Fr., Braunschweig	Continental	Siebert, Hr. Kfm., Solingen	Hohenzollern
Dyckmans, Hr. Fabrikdr., Uerdingen	Metropole u. Monopol	Krebsbach, Hr. Pfarrer, Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel	Siebert, Hr. Leutnant,	Reichspost
		Kreuzberg, Hr. Apotheker, Rheydt	Grüner Wald	Siegel, Hr. Kfm., Heidelberg	Grüner Wald
		Kroll, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Reichspost	Staudt, Hr. Dentist, Miesbach	Grüner Wald
		Kropp, Hr., Kiedrich	Zur Sonne	Steinam, Hr., Würzburg	Römerbad
		Krupp, Hr. Feldintendant, Reg.-Assessor,	Hotel Cordan	Stinnes, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Mannheim	Rose
		Kruse, Fr., Hamburg	Christl. Hospiz II	von Strombeck, Fr., Braunschweig	Pension v. Houwald
				Suchtenberg, Hr., Solingen	Hotel Central
				Taschenmacher, Hr., Maderborn	Nerostr. 4 II
				Baroness v. Taube, Rommershausen	Villa Kohl
				Thomas, Hr. Amtsrichter, Mülheim (Ruhr)	Metropole u. Monopol
					Frankfurter Hof
				Throm, Fr. Dr. m. Kind, Giessen	Hotel Viktoria
				Thümlen, Hr. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr., Naumburg	Hotel Viktoria
				Tidemann, Hr. Grossgrundbes. m. Fr., Uruguay,	Hohenzollern
					Nassauer Hof
				von Trotha, Hr. Rittmeister,	Haus Hilbig
				Uhlenhaut, Hr. Rüdesheim	Sendig-Eden-Hotel
				Uhlmann, Fr., Leipzig-Plagwitz	Pension Margaretha
				Visser, Hr. m. Fr., Heemstede	Pension Margaretha
				Visser, Hr., Heemstede	Hotel Central
				Vogel, Hr. Apotheker m. Fr., Stettin	Kaiserbad
				Vogelsang, Hr. Fabr. m. Fr., Dülken	Grüner Wald
				Wachenheim, Hr. Kfm., Mannheim	Pension Columbia
				Wagner, Fr., Rheinischhofheim	Hotel Central
				Weber, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Central
				Wehler, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Hotel Central
				Wehr, Hr.	Hotel Central
				Weigel, Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken	Gr. Burgstr. 13
				Weigert, Hr. Kfm., Berlin-Schöneberg	Hotel Weins
				Weil, Fr. m. Kind, Frankfurt	Pension am Paulinenschloßchen
				Wernicke, Fr.,	Christl. Hospiz II
				Wiegold, Fr.,	Hotel Central
				Wieland, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen	Hotel Central
				Willeke, Hr. Reg.-Assessor Dr., Münster i. W.	Pension Prinzessin Luise
					Kuranstalt Dr. Honigmann
				Willstädt, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug
				Wirth, Hr. Hauptm., Kronberg	Taunusstr. 55
				Wolff, Fr., Königsberg i. Pr.	Europäischer Hof
				Wundermann, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central
				Wuth, Hr. Rent., Eisenach	Sendig-Eden-Hotel
				Zegelin, Fr., Heidelberg	Hansa-Hotel
				Zimmermann, Hr. Landesbaurat m. Fr., Münster i. W.	Pension Margaretha
				von Zitzewitz, Fr., Klein Wachsen	

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 27. September . .	43 519	29 816	73 335
Am 28. September . .	224	124	348
Zusammen . .	43 743	29 940	73 683

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

17468

Wilh. Baum, Besitzer.

Aufruf!

Die Deutschen Vereine vom Roten Kreuz beabsichtigen im Laufe nächster Woche eine grosse

Liebesgabensendung nach Russland

zu richten, zur Unterstützung der unter einem unendlich harten Lose schmachenden Kriegs- und Zivilgefangenen. Der russische Winter steht vor der Türe. Kalt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unseren, deren Natur für solche Kälte nicht gewappnet ist. — Für sie muss etwas geschehen. Durch eine Vereinbarung zwischen der deutschen und russischen Regierung ist die Gewähr vorhanden, dass vermittels Begleitung von neutralen Vertrauensleuten **die Sendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht.**

Diese voraussichtlich nicht wiederkehrende Gelegenheit zu benutzen, ist die Ehrenpflicht eines jeden Deutschen. — Geldspenden für diesen Zweck bitten wir im Laufe dieser Woche bei der **Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königl. Schloss, Mittelbau, links** einzuzahlen.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
Wiesbaden Taunusstrasse 18
finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.
17004

Die Besichtigung der
Schützengräben
des Roten Kreuzes am Bahnhof wird am **1. Oktober**
ds. Js. **eingestellt.**
Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Park-Kaffee
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
4—1/2 und 1/2—11 Uhr
Künstlerkonzert
Treffpunkt der vornehmen Welt.
Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Zimmer mit Frühstück.
Mässige Preise. Herbst-
u. Winterarrangements.
Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei
Wilhelmstr. 36. Telef. 6233.
Bestellungen nach hier, aus-
wärts und ins Feld werden
prompt ausgeführt.
Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Baus Oranienburg
Pension und Bäder
Leberberg 9 · Telephon 798
Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet bei
besten Verpflegung zu zivilen Preisen
angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 17514

Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
System Dr. Olsson.
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau. 17465

Vornehme
Damenhüte
Luise Kleinofen
Langgasse 39 Fernspr. 6118

Bols- und Frühstücksstube
mit Holländischem Kaffee. 17494
Webergasse 9.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Fremdenheim
Villa Carmen
Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, Vorzügl. Verpflegung.
17467 Fräulein Bolsenkötter.

Fremdenheim
Villa Hertha
Dambachtal 24. Teleph. 4182.
Schöne ruhige Lage nahe Koch-
brunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheiz.
Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige
Preise. Angenehmer Winteraufenthalt.
17603 Fräulein Maria André.

Israelitische Kultusgemeinde.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge,
Michelsberg, an den Schlussfeiertagen
Donnerstag, den 30. Sept. und Freitag,
den 1. Oktober.
Mittwoch, Festtag Vorab. 6.00 Uhr.
Donnerstag, morgens 9.00
Predigt 10.00
nachmittags 3.00
abends Gesetzsprecher.
Ansprache a. d. Jugend 6.30
Freitag, morgens 9.00
abends 5.45

Samstag, morgens 9.00 Uhr.
nachmittags 3.00
Sabbathausgang 6.45
Wochentage, morgens 7.00
abends 5.45
Die Gemeindebibliothek ist ge-
öffnet Dienstagabend von 8—10 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstr. 33.
Jomtov, Vorabend 5.45 Uhr.
morgens 8.00
nachmittags 3.30
abends 6.50
Freitag, abends 5.30
Sabbath, morgens 8.00
Vortrag 10.15
nachmittags 3.30
abends 6.45
Wochentage, morgens 7.00 Uhr.
abends 5.15

Talmud-Thora-Verein
Nerostrasse 16.
Schemini Azeres - Eingang 6.15.
Morgen 8.30. Mussaf 9.30. Maskir
9.30. Mincha 6.00. 2. Nacht 6.50.
Iruv tafschilin.
Sabbath-Eingang 5.45. Morgen 8.30.
Mussaf 9.30. Vortrag nach Mussaf,
Mincha 6.00. Ausgang 6.45 Uhr.
Wochentags morgens 7.00. Mincha
und Schiur 5.45. Maarif 6.45 Uhr.